

OP 21.06.21

Filme, Fundraising und Nachhaltigkeit

„Zeiteninsel“ erhält weitere finanzielle Unterstützung von Land und Spendern für schon laufende Kosten und Vorhaben

VON UNSEREN REDAKTEUREN

ARGENSTEIN. Das Hessische Ministerium für Wissenschaft und Kunst unterstützt das Projekt „Zeiteninsel – Archäologisches Freilichtmuseum Marburger Land“ von Beginn an und hat nun weitere 10 000 Euro eingebracht. Das Geld fließt in Filme und in ein Nachhaltigkeits-Projekt. Außerdem unterstützt es die Fundraising-Aktion „1 wird 3“.

„Die Zeiteninsel wird die hessische Museumslandschaft enorm bereichern und einer breiten Öffentlichkeit anschaulich und qualitativ hochwertig elf Jahrtausende Landschafts- und Kulturschichten vermitteln“, so die hessische Kunst- und Kultur-

ministerin Angela Dorn, die aus Marburg kommt. Und weiter führt sie aus: „Bis zur anvisierten Eröffnung 2022 gibt es aber noch keine Einnahmen aus einem täglichen Museumsbetrieb; trotzdem entstehen laufende Kosten, um alles für die Besucherinnen und Besucher vorzubereiten. Die Corona-Pandemie hat diesen Prozess nicht leichter gemacht. Deshalb unterstützen wir den Aufbau des Museumsprojektes tatkräftig.“

Ein wichtiges Ziel des Nachhaltigkeitskonzepts ist, zertifizierter BNE-Ort des Landes zu werden. Die Abkürzung steht für „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ und gehört zu den 17 Nachhaltigkeitszielen der Vereinten

Nationen. Der Fokus liegt dabei zum Beispiel auf Perspektiven- und Methodenvielfalt, Angeboten zur Vor- und Nachbereitung für die Besucherinnen und Besucher, Fortbildungen und Austausch. Zudem wurden bereits zur „Zeiteninsel“ acht Kurzfilme gedreht. Sie zeigen, wie Menschen in der Mittel- und Jungsteinzeit mit Epidemien umgingen, welche Rolle Bienenhaltung spielte oder wie die Bronzezeit zu ihrem Namen kam.

Die Filme, die bereits für Schulklassen und die Lehrerfortbildung eingesetzt werden, sind auf der Homepage unter www.zeiteninsel.de zu sehen. Auch die Fundraising-Aktion „1 wird 3“ unterstützt

das Hessische Ministerium für Wissenschaft und Kunst mit Aufbauhilfe. Jeder in dieser Aktion von privaten Spenden gesammelte Euro wird ergänzt durch einen gemeinsamen Euro von Gemeinde Weimar, Stadt Marburg und Landkreis Marburg-Biedenkopf. Der dritte Euro kommt von Förderinstitutionen wie dem Förderkreis Zeiteninsel.

Die angepeilte Gesamtsumme von dreimal 15 000 Euro dürfte noch in diesem Sommer zusammenkommen. Bernd Starossek, Vorsitzender des Zeiteninsel-Fördervereins, meint dazu: „Dass wir trotz Corona-Kontaktbeschränkungen innerhalb von nur wenigen Monaten diese private Spendenbereitschaft

mobilisieren, finde ich großartig.“ Dr. Thomas Spies, Oberbürgermeister von Marburg, ergänzt: „Ich freue mich sehr, dass so viele Menschen sich in und vor allem für die Zeiteninsel engagieren. Das ist ein großartiges Engagement. Engagement zeigt sich auch in der Unterstützung durch die Spenderinnen und Spender mit einem überwältigenden Ergebnis unserer neuen Spendenaktion.“

Und Dr. Holger Pausch, Pastpräsident des Rotary-Clubs Marburg-Schloss, der mit 1 500 Euro eine der höchsten Summen spendete, betont: „Es ist ein traditionelles Anliegen von Rotary, auch regional Kunst-, Kultur- und Bildungsprojekte zu unterstützen.“